

Indiana Tribune.

— er ist ein —
Büro, 300 West Market Street.

Office: 120 S. Meridian St.

Das nächste "Tribune" kostet durch den Zoll 12
Groschen, die Sonntags- "Tribune" 15 Groschen.
Bei Post eingetragen in Indianapolis 10 per
Zoll.

Indianapolis, Ind., 24. November 1885.

Das Mormonen-Uebel.

Die neuvergangen gegen die „Heiligen des jüngsten Tages“ ergriffenen Maßregeln haben zahlreiche Schilderungen der mormonischen Bielweiber und der damit im Zusammenhang stehenden Missstände veranlaßt. Dabei darf man aber nicht übersehen, daß die Polygamie nur eine der Eigentümlichkeiten des Mormonismus ist, welche mit unseren Institutionen im Widerspruch stehen, — und vielleicht noch keineswegs die bedeutsamste. Ein Bewohner von Salt Lake City, natürlich ein „heidnischer“, schreibt neuvergangen folgendes über die Bielwände in Utah:

In diesem Territorium die „Heiden“ in hoffnungsloser Minorität sind (auf einen Nichtmormonen kommen mindestens zehn Mormonen), so hat die Mormonenkirche die ganze Maschinerie der Territorial- und Localverwaltung einschließlich des Gerichts- und Schulwesens in Händen und übt auf solche Art noch heute eine depository Gewalt aus. In den „öffentlichen“ Schulen, z. B. werden nur Lehrkräfte angestellt, die bei den Kirchenbehörden gut angeschrieben sind, und von denen man sicher sein kann, daß sie der Jugend in erster Linie die sämtlichen Säugungen des Mormonismus dran eintragen. „Freies Stimmrecht“ haben wir natürlich dem Namen nach auch hier; die große Masse dieses Volkes weiß jedoch gar nicht, was das für ein Ding ist, und erläutert es auch nie. Kein Mormon kann sagen, für wen er stimmen wird, ehe von den Kirchenbehörden in Salt Lake City die Instructionen erlassen worden sind. Jede Person, für die gestimmt werden soll, wird von den Kirchenältesten erkannt, und alle Gläubigen werden an gewissem, diesbezüglich unterzurück, so oder ähnlich gesetzt, auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens.

Der gegenwärtige Vorsteher des Mormonischen, Taylor, Cannon und Smith — sämtlich Justizküstler — beherrschen tatsächlich dieses Territorium und kontrollieren außerdem sämtliche Mormonenstimmen in Idaho, Arizona, New Mexico, Nevada und Colorado. Diese „Gottesherausfahrt“ ist eine ebenso absolute und unserm Bollwagen widerstreitende, als irgend eine asiatische Despotie. Die Mormonen gehorchen allen Diktaten ihrer Ältesten — gleichviel ob diese Gebote mit unseren Gesetzen im Einklang stehen oder nicht.

Jeder, der Bürger der Ver. Staaten werden will, muß bekanntlich alle Beziehungen zu anderen Wählern aufgeben. Die Mormonen haben tatsächlich das Privilegium, diese Bestimmung ignoriert zu können und dabei doch als Bürger behandelt zu werden; denn sie sind an ihre „theoretische“ Regierung, die alle privaten und öffentlichen Verhältnisse beherrschte, mit Leib und Seele gebunden, und ihre Verpflichtungen gegen unseren Staat stehen ihnen erst in zweiter Linie. Die „Mormonischen“ zählt jetzt nahezu 200.000 Seelen, und obgleich in der neuvergangenen Zeit viele Gläubige „abgefallen“ sind oder wenigstens nicht mehr mit dem Mormonismus durch Diec und Dunn gehen wollen, so darf man nicht vergessen, daß fortwährend frische Zufuhr kommt, bestehend aus den unbestreitbaren und daher slavischsten Elementen Europas.

Aus diesem Grunde ist die Zahl der Mormonen immer noch in der Zunahme begriffen, und es ist Gefahr vorhanden, daß sie mit der Zeit in den Territorien Arizona, Idaho, New Mexico u. s. w. ebensofort die Oberhand gewinnen, als in Utah. Was eine so große Macht, deren Untergebene von jener nur nutzlosen Gebräuch haben, und die sich an unsere Institutionen nur so weit lehrt, als sie paßt, innerhalb unserer Staatsorganisation bedeuten würde, bedarf keiner weiteren Auseinandersetzung.

Glücklicherweise sind bereits die ersten Schritte getan worden, diese Gefahr abzuwenden. Die Legislatur von Idaho hat ein Gesetz angenommen, welches den Anhängern aller bigamistischen Kirchen oder „Gesellschaften“ die bürgerlichen Rechte entzieht. Die Mormonen fördern die Konstitutionalität dieses Gesetzes an, das Obergericht des Territoriums erklärte dieselbe jedoch für constitutionell. Es ist nun nicht einzusehen, weshalb nicht der Bundeskongress zum Glück eines gleichen Gesetzes bereitstehen wird. Nach den oben angeführten Umständen ist es klar, daß die Mormonen als solche tatsächlich keine Bürger unseres Staatesverbandes sind und also auch nicht die diesbezüglichen Rechte beanspruchen können. Würde die Commissionsche Vorlage in diesem Sinne amendiert, und aufzudenken der Einfluß nicht zu verweichen mit Einwanderung neuer mormonischer „Kanonensetzer“ ein Ziel gesetzt, so würde selbstverständlich den Mormonen die Verwaltung in Utah aus den Händen gewunden, und sie könnten auch niemals sonst das öffentliche Leben beherrschen, so lange sie nicht willkürlich Bürger werden.

Eine gefallene Größe.

Die unsrer Leser werden sich wohl noch des Namens Alice Bates erinnern, der einst so viel in der amerikanischen Kunstwelt genannt wurde. Doch vor 10 Jahren war Alice eine der gefeierten Operettensängerinnen; sie spielt, hatte sie stets ein großes Haus und fand eine so entzückende Aufnahme, als sie nur je eine Künstlerin gefunden hat. Die Theatredirektoren betrachteten sie da-

Höchst hinausgeworfen.

Nachdem sohaarsträubende Berichte über die Auszeichnung der Chinesen aus Tacoma, Washington-Territorium, (am 3. November) dem Publizum aufgetragen worden sind, und so viel Staub aufgewirbelt haben, kommt nun der Bürger, der in jeder Hinsicht ein originelles, und ihr Talent ein vielseitiges. Überdies stand ihre grauhaarige Figur stets im Einklang mit den Männern, die sie darstellten hatten.

Wie schnell hat sich das Alles geändert! Heute spielt Alice Bates im „Odeon“ zu Baltimore, einem Varietétheater unter den Rängen, wo sich die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt. Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden. Ihre Stimme war angenehm, ihr Spiel in jeder Hinsicht ein originelles, und ihr Talent ein vielseitiges. Überdies stand ihre grauhaarige Figur stets im Einklang mit den Männern, die sie darstellten hatten.

Wie schnell hat sich das Alles geändert! Heute spielt Alice Bates im „Odeon“ zu Baltimore, einem Varietétheater unter den Rängen, wo sich die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die einstmalige Operettensängerin erreicht worden.

Die Dämme mit Vorlese aufzuhalten pflegt und sich mit Bier und Whisky beschäftigt.

Was für Ursachen es waren, welche die